BITTNER MININGCONSULT

Bergbaunewsletter 25.KW 2018

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

CFT compactfiltertechnic

Grünewald GmbH

KSE-LIGHTS GmbH

We light up your business...

Halbach & Braun HB since 1920

GHH FAHRZEUGE

Technische Hochschule Georg Agricola

THIELE

SCHARF SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

RDH EQUIPMENT

allmineral

mbe MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

TIEFENBACH Control Systems GmbH

indurad The Industrial Radar Company

BETEK

BETE® PERFORMANCE THROUGH ENGINEERING

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

Theunissen FLUID COMPETENCE

Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

80 Jahre 1937-2017 vS vonScheven Kugelhähne dynamisch • präzise • sicher

JDT MORE THAN CHAIN

ZEPPELIN® CAT®

SEEBACH® SAARMontan

DÜCHTING PUMPEN

ADVANTEC

ADVANTEC Hydraulik GmbH

MMI Munich Mining & Industry Consulting GmbH

RMG RUHR MONTAN GROUP

Industriële handdsondeerminé NIEUWENHAGEN B.V Specialists in Mining and Tunneling Equipment

Mineral & Exploration Dr. Krassmann

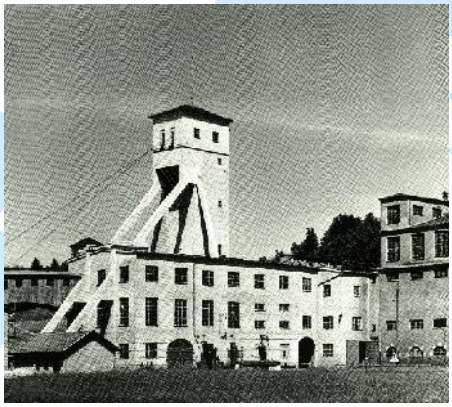
BARTEC

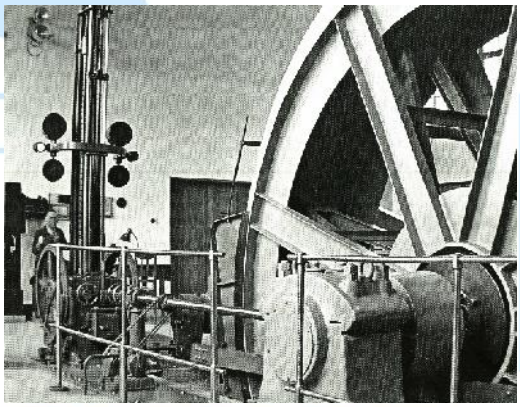
Das Pechkohlebergwerk Peiting in Oberbayern

Vor etwa 36 Mio. Jahren im Oligozän / Tertiär entstanden die Kohlevorkommen in Oberbayern. Pechkohle, eine besondere Ausbildung der Braunkohle, entstanden durch extremen Gebirgsdruck und hohe Temperaturen. Der Heizwert liegt bei 5.500 kcal/kg und entspricht in etwa dem der Gasflammkohlen an der Ruhr. Die Flöze bestehen meist aus mehreren Schichten, getrennt von Tonmergel und „Stinkstein“, einem bitumenreichen, gelblichen Kalkstein. 1580 wurden die Kohleflöze in der Ammerleite entdeckt. Bis 1837 wurde von Bauern und Geschäftsleuten Pechkohle aus Pingen und später aus Stollenbetrieben gefördert. Im August 1920 begannen die Teufarbeiten für das Bergwerk Peiting. Beim Teufen kam es immer wieder zu Wasser- und Glassandeinbrüchen mit Zuläufen bis zu 1.300l/min. Dennoch konnte Ende September 1921 in 106m Teufe das erste Füllort und am 31.03.1922 das zweite Füllort in 236m Teufe ausgesetzt werden.

Teufeinrichtung

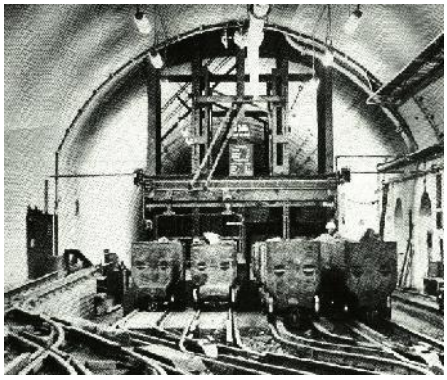
1922 wurde auf der 2. Sohle in 236m Teufe die Förderung aufgenommen.


Stahlbetonförderturm

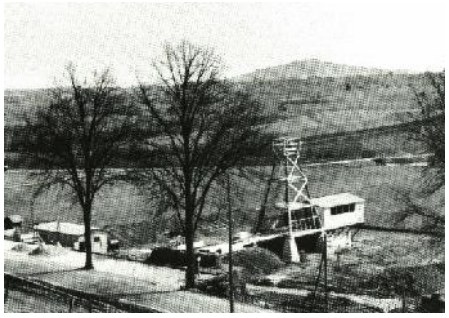

1951 auf elektrischen Antrieb umgerüstete Fördermaschine

Aus Stahlmangel wurde der Förderturm in Stahlbetonbauweise gebaut.

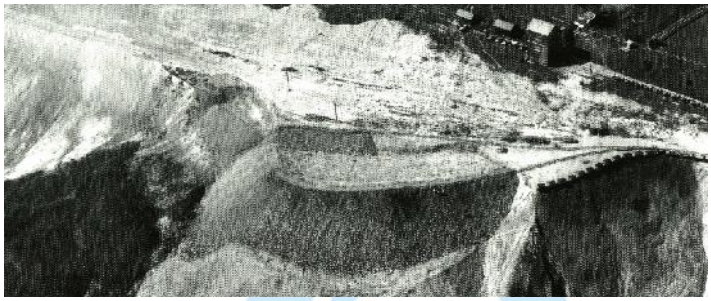
1934 bis 1936 wurde der Schacht bis zur 5.Sohle in 516m Teufe weitergeteuft. 1954 wurde dann die Förderung zur 6.Sohle in 772m Teufe verlegt.

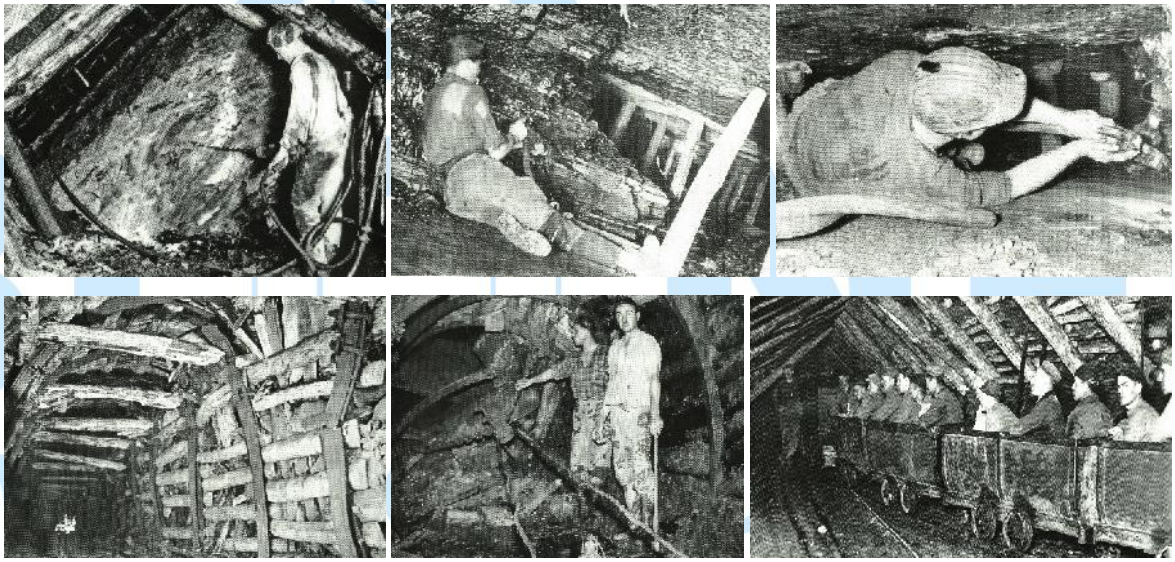

Füllort 6. Sohle

Wetterschächte wurden in Weidschoren (300m Teufe) und in Kurzenried (200m Teufe) niedergebracht.


Wetterschacht Kurzenried (Teufbetrieb)

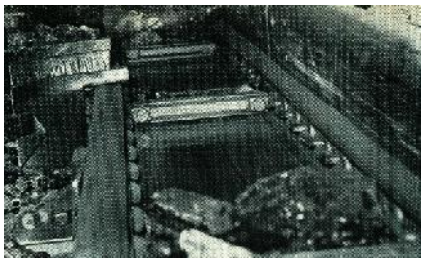
1951 erfolgte der Durchschlag der Verbindungsstrecke Peiting - Peißenberg


Halde 1955

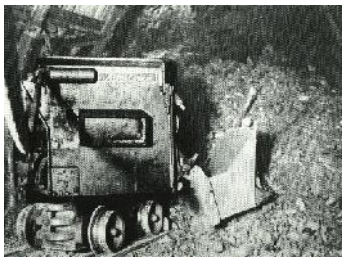


Vortrieb, Abbau, Rauben und Personenfahrung bis Ende 1959

Rationalisierung und Modernisierung ab 1960. Dadurch stieg 1961 die Förderung mit 925 Mann auf 229.300t verwertbare Förderung.


Reißhakenhobel in Flöz 23

Hydraulischer Rahmenausbau


AtlasCopco Überkopflader

Am 21.08.1967 wurde vom Aufsichtsrat der Bayerischen Berg-, Hütten- und Salzwerke AG (BHS) beschlossen, das Bergwerk Peiting zum 30.06,1968 stillzulegen. Von 1921 bis 1968 verunglückten auf dem Bergwerk insgesamt 31 Bergleute tödlich.

Der „Letzte“ 28.06.1968

Großbritannien

Sirius Minerals baut derzeit das Polyhalitbergwerk Woodsmith unter dem Yorkshire Moor. Erschlossen wird das Bergwerk durch zwei je 1.500m tiefe Schächte. Mittlerweile hat Sirius verbindliche Lieferverträge über 4,7 Mio.t. In der ersten Phase soll das Bergwerk 10 Mio.t im Jahr produzieren, in Phase zwei dann 20 Mio.t. Am 22.6. 2018 erfolgte der Tunnelanschlag des 23km langen Verbindungstunnels zwischen Teesside und dem Bergwerk Woodsmith. Den ersten Abschnitt von Teesside aus baut die Strabag.

Schachtbaustelle

Irland

Der New Yorker Aktienfonds Orion Mine Finance übernimmt für 230 Mio. USD die Dalradin Resources. Dalradin baut derzeit das Goldbergwerk Curraghinalt.

Polen

Die GHH Tochter Mine Master Ltd. hat den 1.000 Bohrwagen seit 1993 gefertigt. Es ist ein Face Master 1.7L für das Kupferbergwerk Rudna der KGHM.

Die Nr. 1.000

Slowenien

Das Bergwerk Premogovnik Velenje hat in den ersten fünf Monaten 2018 mit 1.328.693t 111.39t weniger gefördert als geplant. Die Tagesförderung betrug 12.190t. Es wurden 1.509m Strecken aufgefahren.

Kosovo

Der US-amerikanische Kraftwerksbetreiber ContourGlobal hat den Bau eines 500 MW Braunkohlekraftwerks den Richtlinien der Weltbank entsprechend international ausgeschrieben. Das Land verfügt über 14 Mrd.t nachgewiesene Braunkohlevorräte.

Montenegro

Die Elektroprivreda Crna Gore hat die Mehrheit am Braunkohletagebau Pljevlja erworben.

Braunkohletagebau Pljevlja

Iran

Vom 24. bis 27.6.2018 findet in Kerman die 6. Internationale Ausstellung für Bergbau, Mineralienindustrie und Aufbereitung und die 4. Internationale Ausstellung für Bergbau- und Baumaschinen statt. 120 einheimische und 20 Unternehmen aus Deutschland, Italien, Südafrika, Südkorea, der Türkei, Rumänien, Ungarn, China, der Schweiz, Schweden und Japan werden erwartet.

Russland

ALROSA will das nach einem Wassereinbruch 2017 stillgelegte Diamantenbergwerk Mir 2025 / 2026 wieder in Förderung nehmen. Mir hat noch Vorräte für mindestens 30 Jahre. Sie betragen 30 bis 42 Mio.t Rohgestein mit 3 Karat je Tonne.

Bergwerk Mir

Die OOO Neriungri-Metallik, eine Tochter von Nordgold wird in der zweiten Hälfte 2018 planmäßig die Förderung seines Goldtagebaus Gross in Jakutien aufnehmen. Betriebszeit beträgt 17 Jahre. Jährlich sollen 12 Mio.t Roherz gefördert und mehr als 200.000 Unzen Gold produziert werden.

Tagebau Gross

Uralmash baut für das Erzbergwerk GOK Gaiski eine neue Fördermaschine. Sie soll mit jedem Skip 50t Roherz aus 1.300m Teufe nach zu Tage ziehen. Die Trommel der Achtseilmaschine hat einen Durchmesser von 5m. Der Antrieb erfolgt mit zwei Motoren mit 5,5 MW.

Bergwerk Gaiski *Achtseiltrommel*

Im Kohlerevier Kuzbass fehlen nach Angaben der Bergwerksgesellschaften etwa 4.000 Bergleute. Es stehen derzeit 43 Bergwerke und 51 Tagebaue in Förderung. 54 Aufbereitungen sind in Betrieb.

Mongolei

Die Regierung will 30% an der staatlichen Bergbaugesellschaft Erdenes Tavan Tolgoi privatisieren und an der Börse internationalen Investoren anbieten. Dadurch erhofft sich die Regierung den Bau eines Kohlekraftwerks, einer Aufbereitung und einer 247km Eisenbahnlinie bis zur chinesischen Grenze. Tavan Tolgoi hat Reserven von 7,4 Mrd.t Koks- und Kraftwerkskohle. Die Lagerstätte enthält 16 Flöze mit Mächtigkeiten von 1,0m bis 74,9m. 2017 wurden 10,1 Mio.t Kohle gefördert.

Tavan Tolgoi

Tadschikistan

China Nonferrous Gold (CNG) hat für das seit Ende 2015 fördernde Goldbergwerk Pakrut einen 7,65 Mio. USD Vertrag zur Streckenauffahrung an das lokale Unternehmen Wenjian vergeben. Der Auftragnehmer stellt die komplette Ausrüstung. Pakrut hat eine JORC-konforme Ressource von 4,72 Mio. Unzen Gold.

Bohrwagen auf Pakrut

Marokko

Seit mehr als 200 Jahren wird in den Dörfern Ait-Daoud, Ait-Lahcen und Toumliline im Atlasgebirge auf 2.000m Höhe Salz abgebaut. Immer noch mit einfachsten Mitteln. 100 selbstständige Bergleute gewinnen an sechs Tagen in der Woche jeweils 150 bis 200kg Salz am Tag. Ihr Monatsverdienst liegt bei 200 Euro im Monat.

Salzgewinnung im Atlasgebirge

Guyana

Die Guyana Industrial Minerals, eine Tochter der kanadischen First Bauxite hat mit dem Bau des Bauxittagebaus Bonasika begonnen. Ende 2019 soll die Förderung beginnen.

USA

Barrick Gold will die ersten fünf autonomen Komatsu 930-E-Ultra-Muldenkipper auf dem Goldtagebau Arturo einsetzen. ASI Mining hat die Kipper mit ihrem Mobius Transportation AI umgerüstet. Dieser Einsatz ist der erste in den USA. Die Fahrzeuge sind in der Abraumbewegung eingesetzt.

Komatsu 930-E-Ultra

Ecuador

Die kanadische Lumina Gold hat mit dem Bau des Gold- Kupferbergwerks Orquideas Y Cascas begonnen. Mit First Quantum wurde ein Vertrag unterzeichnet. First Quantum wird 1,5 Mio. USD in den Bau investieren.

Gold- Kupferbergwerks Orquideas Y Cascas

Australien

Rio Tinto will in den nächsten drei Jahren 2,2 Mrd. USD in den Bau neuer Eisenerztagebaue investieren und so Ersatz für auslaufende Betriebe in der Region Pilbara schaffen. Erste Investitionen gehen in die Projekte Koodaideri, West Angelas und Robe Valley. Gleichzeitig sollen in diesem Jahr 700.000m Explorationsbohrungen gestoßen werden. Der Tagebau Silvergrass soll von jetzt 15,3 Mio.t jährlich auf 21 Mio.t hochgefahren werden. Rio Tinto betreibt 15 Eisenerztagebaue in Pilbara. Das komplette Erz soll im Laufe 2018 mit autonomen Zügen zum Hafen transportiert werden.

Gina Rinehart hat 290 Mio. USD in bar für die Übernahme von Atlas Iron geboten.

Philippinen

Nach einer erneuten Umweltprüfung haben von 27 Tagebauen 23 die Erlaubnis zum Weiterbetrieb erhalten. Von den vier Tagebauen, die die Überprüfung nicht bestanden sind drei Nickeltagebaue und ein Chromittagebau.

China

Innerhalb der ersten fünf Monate wurden mit 1,4 Mrd.t Kohle 4% mehr gefördert als 2017. Zum Vergleich in Deutschland waren es von 1750 bis Ende 2018 insgesamt gut 10 Mrd.t!

Indien

Unter dem Kohletagebau III von Singareni Collieries in der Region Ramagundam sind die beiden kürzlich stillgelegten Bergwerke 8 und 8A in Brand geraten. Starke Rauchentwicklung und Flammen stoppten die Förderung des Tagebaus.

Brennender Kohletagebau

Das Land hat 2017 137 Mio.t Kraftwerkskohle importiert. In diesem Jahr werden die Importe auf mindestens 145 Mio.t steigen.

GHH India Mining and Tunneling Equipment hat in Mochia im Nordwesten des Landes ein Trainingsgelände mit Büros, Schulungsräumen, Lager und einem Outdoor-Trainingsbereich eröffnet. „Lernen mit der realen Ausrüstung ist viel effektiver als an einem Simulator“ sagte Dr. Jan Petzold, Geschäftsführer der GHH in Gelsenkirchen.

Südkorea

Von 24 Atomkraftwerken sind acht stillgelegt worden. Gleichzeitig wurde der Bau von zwei neuen Reaktoren des Atomkraftwerks Gori und die Planung für vier neue Reaktoren in Wolseong eingestellt. Die Stromproduktion mit Kohle stieg in diesem Jahr bereits um 6%.

Grubenunglücke

Beim Graben eines 6m tiefen Schachtes auf dem Garati Goldfeld in Simbabwe brach dieser zusammen. Dabei wurden zwei illegale Bergleute getötet.

Bei einer Böschungsrutschung in einem Goldtagebau in Imbaimadi – Region 7 in der Republik Guyana wurde ein Bergmann getötet. Er arbeitete mit einem Wasserwerfer.

Wasserwerfer zur Gewinnung

In Indonesien wurden 13 illegale Bergleute in einem Goldbergwerk bei Buwun Mas durch giftige Gase getötet. Beim Verbrennen von alten Autoreifen in der Nähe des Stolleneingangs kam es zu einem Erdrutsch, der das Stollenmundloch verschüttete.

Bei der Rutschung der Halde eines Kupferbergwerks in Kitwe im sambesischen Kupfergürtel wurden zehn Kleinbergleute getötet. Im Februar übergab das Bergbauministerium 10% des „Black Mountain“ an die Kleinbergleute um Nachlesebergbau zu betreiben.

Halde mit Kupferaufbereitungsbergen

Auf dem Goldbergwerk Sao Chico der Serabi Gold in Brasilien wurde ein Bergmann getötet. Der Unfall ereignete sich beim Laden von Roherz mit einem LHD-Lader.

Goldbergwerk Sao Chico

Bei einem Böschungsrutsch in einem Goldkleintagebau in El Retiro / Honduras wurden vier Bergleute getötet.

Glückauf